



BACHELORSTUDIENGÄNGE UND STAATSEXAMEN ÜBERBLICK

BACHELORSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- Universität Heidelberg: Zukunft. Seit 1386.
- Zehn Gründe für ein Studium an der Universität Heidelberg
- Hervorragend betreut studieren
- Forschungsnahe und interdisziplinär
- Aufbau des Bachelorstudiums
- Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Geisteswissenschaften und Theologie
- Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Medizin

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Exzellenz in der Forschung
- Internationale Prägung
- Wissenschaftsstandort von Weltruf
- Leben in Heidelberg

BACHELORSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

UNIVERSITÄT HEIDELBERG: ZUKUNFT. SEIT 1386.

Die 1386 gegründete Ruperto Carola ist die älteste Universität im heutigen Deutschland und eine der forschungsstärksten in Europa. Ihre Erfolge in der Exzellenzinitiative und der Exzellenzstrategie sowie in internationalen Rankings belegen ihre führende Rolle in der Exzellenzlandschaft. In der Ausbildung ihrer mehr als 30.000 Studierenden und der frühen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Universität Heidelberg auf Schwerpunkte in der forschungsbasierten Lehre und hervorragende Bedingungen für ein individuelles und interdisziplinär ausgerichtetes Studium. Neben der ausgewiesenen Exzellenz in Forschung und Lehre zeichnet sich die Universität durch ihre internationale Prägung und Vernetzung aus. Ihre Forschungsstärke bezieht die Ruperto Carola darüber hinaus auch aus der engen Kooperation mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vor Ort.

» Übersicht

ZEHN GRÜNDE FÜR EIN STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- 1 Exzellenter Ruf.** In den wichtigsten Rankings immer unter den Top drei in Deutschland: Die Universität Heidelberg steht für ausgezeichnete Studien- und Promotionsbedingungen sowie herausragende Forschung.
- 2 Lange Tradition.** Zukunft seit 1386: Die Universität Heidelberg ist die älteste Universität im heutigen Deutschland.
- 3 Fächervielfalt.** Von A wie Archäologie bis Z wie Zahnmedizin: An der Universität Heidelberg gibt es mehr als 190 verschiedene Studiengänge, die eine fachlich erstklassige und individuelle Qualifikation erlauben.
- 4 Interdisziplinärität.** Über den Tellerrand schauen: An der Universität Heidelberg werden Disziplinen übergreifende Kompetenzen vermittelt. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die großen Herausforderungen von morgen zu bewältigen.
- 5 Forschungsorientierte Lehre.** Nah an der Wissenschaft, von Anfang an: Ab dem ersten Semester sind Studierende aktiv in der Forschung eingebunden und setzen eigene wissenschaftliche Projekte um.
- 6 Starker Wissenschaftsstandort.** Herausragendes Netzwerk vor Ort: In Heidelberg gibt es neben der Universität zahlreiche weitere Forschungseinrichtungen, in denen Studierende und Doktorand:innen arbeiten und lernen können.
- 7 International.** Bestens vernetzt in der Welt: Die Universität Heidelberg ist in ein Netzwerk mit rund 500 Universitäten weltweit eingebunden. 30 Partnerhochschulen rund um den Globus sowie vier Außenstellen in Nordamerika, Lateinamerika, Indien und Japan bilden eine starke Basis für den Austausch in Forschung, Studium und Lehre.
- 8 Hervorragende Betreuung.** Damit es im und neben dem Studium rund läuft: Die Universität Heidelberg begleitet ihre Studierenden mit einem umfangreichen Angebot an Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten.
- 9 Gute Karrierechancen.** Ob innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft: Für die Karriere nach dem Studium bietet die Universität Heidelberg eine optimale Vorbereitung. In Weiterbildungsprogrammen lernen Studierende alles, was sie für einen erfolgreichen Berufsstart wissen müssen.
- 10 Leben in Heidelberg.** Kurze Wege, entspannte Atmosphäre und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Heidelberg ist der perfekte Ort zum Studieren. Neben seiner weltberühmten Altstadt und einmaligen Lage im Neckartal hat Heidelberg für jeden Geschmack kulturelle Highlights zu bieten.

» Übersicht

HERVORRAGEND BETREUT STUDIEREN

Mit einer großen Zahl an Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie spezifischen Weiterbildungsprogrammen begleitet die Universität Heidelberg ihre Studierenden auf allen Stufen der Karriereentwicklung. Studierende aus dem In- und Ausland können sich an die zentrale Studienberatung wenden, die individuelle Fragen rund um das Studium an der Universität Heidelberg beantwortet. Darüber hinaus unterstützt die Ruperto Carola Studierende bei der Planung von Auslandsaufenthalten oder Praktika im Rahmen des Studiums. Das breit gefächerte Beratungsangebot des Career Service trägt insbesondere dazu bei, den Start in das Berufsleben erfolgreich zu gestalten.

» Übersicht

FORSCHUNGSNAH UND INTERDISZIPLINÄR

Als grundständiges Studienangebot wird das Bachelorstudium in den Naturwissenschaften in der Regel mit einem Bachelor of Science (B.Sc.), in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit einem Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen. Mit einem Spektrum von rund 60 Bachelorstudiengängen an 13 Fakultäten bietet die Universität Heidelberg eine in Deutschland nahezu einzigartige Vielfalt an Fächerkombinationen. Die Institute pflegen Kooperationen mit Forschungs- und Lehrinrichtungen in aller Welt, von denen die Studierenden im Rahmen studienbezogener Auslandsaufenthalte profitieren. Der Bachelorgrad stellt einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss dar und bildet als akademischer Grad die Grundlage für ein weiterführendes Masterstudium. Nach Abschluss eines Bachelorstudiums mit Lehramtsoption kann ein Master of Education (M.Ed.) aufgenommen werden, der zum Antritt des Vorbereitungsdienstes an Schulen qualifiziert.

» Übersicht

AUFBAU DES BACHELORSTUDIUMS

An der Universität Heidelberg ist das Bachelorstudium auf sechs Semester angelegt. Es ist möglich, ein Fach mit 100 Prozent zu studieren oder zwei Fächer mit jeweils 50 Prozent beziehungsweise 75 und 25 Prozent zu kombinieren. Innerhalb eines Studiengangs werden 180 Leistungspunkte erbracht; 20 Leistungspunkte entfallen dabei auf das Modul „Übergreifende Kompetenzen“. Am Ende des Studiums wird eine Bachelorarbeit angefertigt und gegebenenfalls eine mündliche Prüfung abgelegt. Die Studiengänge Jura, Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin schließen mit einem Staatsexamen ab. Diese Studiengänge haben eine Regelstudienzeit von acht (Pharmazie), zehn (Jura, Zahnmedizin) und zwölf Semestern (Medizin).

» Übersicht

MATHEMATIK, INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN



Die molekulare Lebenswissenschaften an der Fakultät für Biowissenschaften, die Angewandte Mathematik und das Wissenschaftliche Rechnen an der Fakultät für Mathematik und Informatik und die physikalische Chemie an der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften gehören zu den international sichtbaren Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Die Fakultät für Physik und Astronomie betreibt Forschung in drei Hauptgebieten: fundamentale Teilchen und ihre Wechselwirkungen, Astrophysik und Kosmologie sowie komplexe Quantensysteme und die neu eingerichteten Heidelberger Ingenieurwissenschaften umfassen die molekulare Biotechnologie über das Engineering molekularer Systeme bis zur Technischen Informatik und zur Medizintechnik.

- Bachelor of Science**
- ⓐ Biochemie
 - ⓑ Biologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Biowissenschaften
 - ⓐ ⓑ ⓓ Chemie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Geographie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Geowissenschaften
 - ⓐ ⓑ ⓓ Informatik
 - ⓐ ⓑ ⓓ Mathematik
 - ⓐ ⓑ ⓓ Molekulare Biotechnologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Physik

- Staatsexamen**
- ⓐ ⓑ ⓓ Pharmazie

» Übersicht

GEISTESWISSENSCHAFTEN UND THEOLOGIE

Besondere thematische Schwerpunkte in den geisteswissenschaftlichen Fakultäten an der Universität Heidelberg – der Neuphilologischen, der Philosophischen und der Theologischen Fakultät – bilden die Forschungsfelder Transkulturelle Studien, Area Studies und Studien zum kulturellen Erbe. Die Area Studies konzentrieren sich vor allem auf die Regionen Süd- und Ostasien, Nordamerika sowie Ibero-Amerika. Weitere Stärken der Heidelberger Geisteswissenschaften liegen in der Entwicklung texteditorischer Prinzipien sowie in den Digital Humanities.

- Bachelor of Arts**
- ⓐ ⓑ ⓓ Ägyptologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Alte Geschichte *
 - ⓐ ⓑ ⓓ American Studies
 - ⓐ ⓑ ⓓ Assyriologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Christentum und Kultur *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Computerlinguistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ English Studies / Anglistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Europäische Kunstgeschichte
 - ⓐ ⓑ ⓓ Evangelische Theologie *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Französisch / Romanistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Germanistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Germanistik im Kulturvergleich *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Geschichte *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Gräzistik / Klassische Philologie *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Historische Grundwissenschaften *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Islamwissenschaft (Islamic Studies)
 - ⓐ ⓑ ⓓ Italienisch / Romanistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Japanologie *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Jüdische Studien
 - ⓐ ⓑ ⓓ Klassische Archäologie *

- ⓐ ⓑ ⓓ Kunstgeschichte Ostasien *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Latinistik / Klassische Philologie *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Musikwissenschaft *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Ostasienwissenschaften
 - ⓐ ⓑ ⓓ Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Philosophie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Portugiesisch/Romanistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Religionswissenschaft *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Semiotik
 - ⓐ ⓑ ⓓ Slavistik *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Spanisch / Romanistik
 - ⓐ ⓑ ⓓ Südasiastudien
 - ⓐ ⓑ ⓓ Translation und Kommunikationstechnologien
 - ⓐ ⓑ ⓓ Übersetzungswissenschaft
 - ⓐ ⓑ ⓓ Ur- und Frühgeschichte *
 - ⓐ ⓑ ⓓ Vorderasiatische Archäologie *
- Magister Theologiae**
- ⓐ ⓑ ⓓ Evangelische Theologie *

» Übersicht

JURA, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Ein zentrales Anliegen der Fächer der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften, der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Juristischen Fakultät besteht darin, Regulationsprozesse auf der Ebene von Individuen und Gesellschaften zu verstehen. Neben Entscheidungs- und Gebungsprozessen in komplexen Systemen wird unter anderem erforscht, wie soziale Gruppen ihr Zusammenwirken regulieren und auf andere Weise Ressourcen aus politischer und ökonomischer Sicht verteilt werden.

- Bachelor of Arts**
- ⓐ ⓑ ⓓ Bildungswissenschaft
 - ⓐ ⓑ ⓓ Ethnologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Gerontologie, Gesundheit und Care
 - ⓐ ⓑ ⓓ Öffentliches Recht
 - ⓐ ⓑ ⓓ Politikwissenschaft
 - ⓐ ⓑ ⓓ Soziologie

- Bachelor of Science**
- ⓐ ⓑ ⓓ Psychologie
 - ⓐ ⓑ ⓓ Sportwissenschaft
 - ⓐ ⓑ ⓓ Volkswirtschaftslehre
- Staatsexamen**
- ⓐ ⓑ ⓓ Rechtswissenschaft / Jura

» Übersicht

MEDIZIN



Die Medizinischen Fakultäten in Heidelberg und Mannheim befassen sich insbesondere mit Infektionserkrankung, Krebsforschung, Transplantations- und Immuntherapie sowie Medizintechnik und Neurowissenschaften. Beide Fakultäten sowie die dazugehörigen Universitätskliniken sind eng mit zahlreichen Forschungspartnern vor Ort verbunden. In den Masterstudiengängen können sich Studierende für unterschiedliche Tätigkeiten in medizinischen Fachbereichen qualifizieren.

- Bachelor of Science**
- ⓐ ⓑ ⓓ Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
 - ⓐ ⓑ ⓓ Medizinische Informatik
 - ⓐ ⓑ ⓓ Physiotherapiewissenschaft

- Staatsexamen**
- ⓐ ⓑ ⓓ Medizin (Studienort Heidelberg)
 - ⓐ ⓑ ⓓ Medizin (Studienort Mannheim)
 - ⓐ ⓑ ⓓ Zahnmedizin

» Übersicht

ABKÜRZUNGEN UND HINWEISE

- ⓐ Bachelor 50%
- ⓑ Bachelor 50% mit Lehramtsoption
- ⓐ ⓑ Bachelor 75%
- ⓐ ⓑ ⓓ Bachelor 100%

- ⓐ ⓑ ⓓ Staatsexamen
- B.A. Bachelor of Arts
- B.Sc. Bachelor of Science
- * Studienbeginn zum Winter- und zum Sommersemester möglich

» Übersicht

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EXZELLENZ IN DER FORSCHUNG

Wissenschaftlicher Dialog über Forschungsgrenzen hinweg
Als international agierende Forschungsuniversität bewegt die Universität Heidelberg die hohe theoretische und methodische Kompetenz ihrer Fächer und Fachkulturen als wesentliches Merkmal ihres wissenschaftlichen Handelns. Daneben erkennt sie zugleich ihr besonderes Potential, durch Zusammenarbeit über die Grenzen der Disziplinen hinweg für die Gestaltung von Zukunft zentrale Problemstellungen zu bearbeiten und damit gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Den Kern der Heidelberger Forschungsstrategie bilden vier interaktive Forschungsfelder, die „Fields of Focus“ (FoFs), auf die sich über institutionelle und disziplinäre Grenzen hinweg die Forschungszusammenarbeit konzentriert. Mit den FoF-Initiativen werden Forschungsbereiche mit großem wissenschaftlichem Potential und hoher Relevanz über den Zeitraum von maximal sieben Jahren gefördert, um sich zu Forschungsschwerpunkten der Universität Heidelberg entwickeln zu können.

Interaktive Forschungsfelder „Fields of Focus“

- FoF 1 in den Lebenswissenschaften und Medizin
- FoF 2 in den Natur- und Ingenieurwissenschaften
- FoF 3 in den Geistes- und Kulturwissenschaften
- FoF 4 in den Sozial- und Rechtswissenschaften

Flagship-Initiativen

- Engineering Molecular Systems
- Transforming Cultural Heritage

Die Universität Heidelberg war in den bisherigen Runden des Exzellenzwettbewerbs in allen Frontlinien erfolgreich und wird seit 2007 als Exzellenzuniversität gefördert. In der ersten Runde der Exzellenzstrategie (2019–2025/2026) konnte sich die Universität Heidelberg mit ihrem Konzept „The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386“ sowie zwei Exzellenzclustern durchsetzen und ist derzeit eine von zehn Exzellenzuniversitäten und einem Exzellenzverbund in Deutschland. Mit der im Mai 2025 bekanntgegebenen Bewilligung von drei Clusteranträgen hat die Universität Heidelberg die Grundlage geschaffen, sich in der Exzellenzstrategie II (2026/2027–2032/2033) erneut dem Wettbewerb um den Status als Exzellenzuniversität zu stellen. Auf der Grundlage ihres Selbstberichts mit dem Titel „SEMPER APERTUS – Heidelberg: Die Comprehensive Research University“ ist sie im März 2026 erneut als Exzellenzuniversität ausgezeichnet worden. Die Förderung beginnt am 1. Januar 2027.

Exzellenzuniversität

- The Comprehensive Research University, Heidelberg: Zukunft seit 1386

Exzellenzcluster

- STRUCTURES (2019–2027)
- 3D Matter Made to Order, mit dem KIT (2019–2032)
- SynthImmune (2025 bewilligt)
- GreenRobust, mit Tübingen und Hohenheim (2025 bewilligt)

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – FORSCHUNG

- 11** Nobelpreisträger
- 23** Leibniz-Preisträger
- 38** DFG-Sonderforschungsbereiche
- 9** DFG-Graduiertenkollegs
- 168** ERC Grants (gesamt, inkl. Brückenprofessuren)
- 54** ERC Grants (laufend)
- 22** Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen (laufend)
- 9.343** Doktoranden

» Übersicht

INTERNATIONALE PRÄGUNG

Kooperationen und Austausch
Die Universität Heidelberg ist in ein weltweites Netzwerk von Forschungs- und Lehrkooperationen eingebunden. Austauschprogramme mit Hochschulen in aller Welt sowie zahlreiche institutionelle Partnerschaften dokumentieren die starke internationale Verflechtung der Ruperto Carola. Zudem ist die Universität mit Auslandsvertretungen in Lateinamerika, Nordamerika, Süd- und Ostasien vertreten.

- Ca. 800 ERASMUS Austauschvereinbarungen mit ca. 300 europäischen Universitäten
- Internationale Austauschprogramme mit rund 180 außereuropäischen Universitäten
- 30 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit
- Eine Vielzahl weiterer internationaler Kooperationen auf Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene

Mitgliedschaft in Universitätsnetzwerken

- 4EU+ European University Alliance (Heidelberg, Prag, Paris-Panthéon-Assas, Sorbonne/Paris, Kopenhagen, Genf, Mailand und Warschau)
- League of European Research Universities (LERU)
- HeKKSaGOn: deutsch-japanisches Universitätskonsortium
- Coimbra Group

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – MOBILITÄT

- Internationale Studierende: **6.633 (20,6%)**
- Internationale Doktoranden: **2.617 (28,0%)**
- Internationale Promotoren: **330 (29,1%)**
- Internationale Gastwissenschaftler: **ca. 250 pro Jahr**

Auslandsvertretungen und Brückenzentren der Universität Heidelberg

- Heidelberg Office Nordamerika, New York City (seit 2007)
 - Heidelberg Center Lateinamerika, Santiago de Chile (seit 2001)
 - Heidelberg Center Süd Asien, New Delhi (seit 2009)
 - Verbindungsstelle SAs in Heidelberg (seit 2022) und Kathmandu
 - Heidelberg University Office Kyoto (seit 2015)
- Auslandsvertretungen ● Brückenzentren
- Institutionelle Brücken in Heidelberg
- Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien | HCIAS
 - Heidelberg Center for American Studies | HCA
 - Südasien-Institut | SAI
 - Zentrum für Ostasienwissenschaften

» Übersicht

WISSENSCHAFTSSTANDORT VON WELTRUF

Die Universität bildet den Mittelpunkt eines exzellenten und international wettbewerbsfähigen Forschungsnetzwerkes am Wissenschaftsstandort Heidelberg und in der Region. Die Zusammenarbeit der Universität mit ihren Forschungspartnern vor Ort umfasst insbesondere die Durchführung von Forschungsprojekten, den Aufbau gemeinsamer Infrastrukturen, kooperativ getragene Nachwuchsprogramme sowie die Entwicklung innovativer Studienangebote.

Lokale und regionale Forschungseinrichtungen

- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- European Molecular Biology Laboratory (EMBL)
- Max-Planck-Institut für medizinische Forschung
- Max-Planck-Institut für Astronomie
- Max-Planck-Institut für Kernphysik
- Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
- Heidelberger Akademie der Wissenschaften
- Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)
- Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)

Darüber hinaus kooperiert die Universität Heidelberg in vielfältiger Weise mit Unternehmen aus der Industrie und der Wirtschaft. Die Ruperto Carola vernetzt ihre Grundlagenforschung mit anwendungsbezogener Forschung auf Seiten der Industriepartner.

» Übersicht

LEBEN IN HEIDELBERG

Die Universitätsstadt Heidelberg ist geprägt durch ihre weltoffene und studentische Atmosphäre. Eingebettet in eine Region mit hoher Lebensqualität bietet die Universität Heidelberg ein abwechslungsreiches Programm neben Studium und Arbeit. Stadt und Universität warten mit vielfältigen Sport- und Freizeitaktivitäten auf. Zahlreiche Theater, renommierte Film- und Musikfestivals sowie eine Vielzahl von Museen sorgen zugleich für ein anspruchsvolles und breites Kulturangebot. Als beliebte Ausflugsziele hat Heidelberg sein berühmtes Schloss, die geschichtsträchtigen Gassen der Altstadt und den Philosophenweg, eine der schönsten Höhenpromenaden Europas, sowie ein breites Gastronomiespektrum zu bieten.

» Übersicht

WEITERE INFORMATIONEN

- Studium an der Universität Heidelberg**
- Studium
 - Alle Studienfächer
 - Angebote zur Studienorientierung
 - Informationen zum Bewerbungsverfahren
 - Informationen für internationale Studierende
 - Zentrale Studienberatung
 - heiSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum
 - Heidelberg School of Education
 - Downloadcenter

- Allgemeine Informationen**
- Profil der Universität
 - Forschung
 - Fields of Focus
 - Exzellenzstrategie
 - Internationales
 - Transfer
 - Wissenschaftsstandort

Auslandsvertretungen und Brückenzentren in Heidelberg

- Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA)
- Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien (HCIAS)
- Heidelberg Office Nordamerika, New York
- Heidelberg Center for American Studies (HCA)
- Heidelberg Center South Asia (HCSA)
- Südasien-Institut (SAI)
- Heidelberg Office East Asia, Kyoto
- Zentrum für Ostasienwissenschaften